

76606-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Aufbau Bewirtschaftungszentrale, Planungsleistungen Lose 1-4, Hier: Los 3: Leistungen Geotechnik gem. Anlage, Punkt 1.3, HOAI 2021

OJ S 23/2026 03/02/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen Betrieb Spree /Neiße

E-Mail: betrieb.sn@ltv.sachsen.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Umweltschutz

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Aufbau Bewirtschaftungszentrale, Planungsleistungen Lose 1-4, Hier: Los 3: Leistungen Geotechnik gem. Anlage, Punkt 1.3, HOAI 2021

Beschreibung: Aufbau Bewirtschaftungszentrale, Planungsleistungen Lose 1-4, Hier: Los 3: Leistungen Geotechnik gem. Anlage, Punkt 1.3, HOAI 2021

Kennung des Verfahrens: 019bf61a-3416-408b-88c6-3146d5c78124

Interne Kennung: 5.270.0002.009-Los 3

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Siehe VgV.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Am Silbersee

Stadt: Lohsa

Postleitzahl: 02999

Land, Gliederung (NUTS): Bautzen (DED2C)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Ab einem geschätzten Auftragswert von 30.000 Euro ohne Umsatzsteuer wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister anfordern.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv - Für Liefer- und Dienstleistungen/Planungsleistungen: §§ 123, 124 GWB, §§ 42, 53, 57, 60 VgV

Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift: entfällt

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Für Liefer- und Dienstleistungen/Planungsleistungen: §§ 123, 124 GWB, §§ 42, 53, 57, 60 VgV

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Aufbau Bewirtschaftungszentrale Lohsa, Planungsleistungen im Losverfahren (Lose 1-4), Hier: Los 3: Geotechnik, Grund- und Besondere Leistungen der Geotechnik gem. Anlage 1, Punkt 1.3 HOAI 2021

Beschreibung: Der Wasserhaushalt ist in den durch den Braunkohlenbergbau beeinflussten Flusseinzugsgebieten der Spree, der Lausitzer Neiße und Schwarzen Elster in der Lausitz sehr angespannt. Das vorhandene Wasserdargebot ist bereits aktuell nicht mehr ausreichend um die gestiegenen Anforderungen an die Ressource Wasser in den Flussgebieten jederzeit zu bedienen. Die Wasserknappheit wird durch den Klimawandel verschärft und zeigte sich bereits in den trockenen Jahren 2018 bis aktuell. Der kommende Kohleausstieg und der damit einhergehende Wegfall des Einleitens von Sumpfungswasser in die Oberflächengewässer (in Größenordnungen) spitzt die Lage zukünftig zusätzlich zu. Die zukünftige weitere Verknappung der Wasserressourcen erfordert eine strategische Bewirtschaftung um das Wasserdargebot und den Wasserbedarf langfristig im Gleichgewicht zu halten bzw. eine geregelte Neuordnung des Wasserhaushaltes zu gewährleisten. Dazu ist der Aufbau der Bewirtschaftungszentrale (BWZ) am Standort Lohsa zur nachhaltigen Bewirtschaftung der Talsperren, Speicher, Bergbaufolgeseen und Fließgewässer in den Flusseinzugsgebieten der Spree, der Lausitzer Neiße und Schwarzen Elster für die Lausitz erforderlich. Ziel der Bewirtschaftungszentrale ist, die technischen und räumlichen Voraussetzungen für eine zentrale Gewässerbewirtschaftung zur nachhaltigen und effektiven Nutzung der Dargabote für den proaktiven Erhalt der blau-grünen Infrastruktur bereitzustellen. Dazu erfolgt der Neubau eines Gebäudes auf dem Gelände des LTV-Betriebsteils Spree/Neiße in Lohsa. Neben der Schaffung eines zentralen Leitstandes zur Steuerung der Verteilung des Wasserdargebotes zielt die Errichtung der Bewirtschaftungszentrale gleichzeitig auf die Bereitstellung von Arbeitsplätzen bzw. Funktionsbereichen für die mit diesen Steuerungs- bzw.

Bewirtschaftungsaufgaben unmittelbar in Verbindung stehenden und zukünftig im Zuge des Kohleausstieges anwachsenden hoheitlichen Aufgaben. Die LTV Bewirtschaftungszentrale dient somit dem strategischen Wassermanagement zum Flächenerhalt im Einflussbereich der vom Kohleausstieg betroffenen Gewässer. Im Auftrag der Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, vertreten durch den Betrieb Spree/Neiße (Betrieb S/N), sollen die in der Aufgabenstellung beschriebenen Planungsleistungen für den Bau der Bewirtschaftungszentrale vergeben werden. Folgende Leistungen sollen mit dem Los 3 vergeben werden: Fachplanung und Beratungsleistungen Geotechnik, Grund- und Besondere Leistungen der Geotechnik gem. Anlage 1, Punkt 1.3 HOAI 2021 Auf der Grundlage des Berichtes zur Grundlagenermittlung der Objektplanung (LPH 1) und parallel zur Vorplanung sollen notwendige Baugrunduntersuchungen eingetaktet und durchgeführt werden. Durch den AN sind die ingenieurtechnischen Leistungen entsprechend des Leistungsbildes Geotechnik und entsprechend der Grundleistungen zu erbringen. Für die erforderlichen Aufschluss- und

Laborarbeiten sind besondere Leistungen zu erbringen. Die Leistungen werden stufenweise wie folgt beauftragt: Projektstufe 1: Grundleistungen LPH a-c Projektstufe 2: Besondere Leistungen Projektstufe 3: Besondere Leistungen Auf der Grundlage des Berichtes zur Grundlagenermittlung der Objektplanung (LPH 1) und parallel zur Vorplanung sollen notwendige Baugrunduntersuchungen eingetaktet und durchgeführt werden. Durch den AN sind die ingenieurtechnischen Leistungen entsprechend des Leistungsbildes Geotechnik und entsprechend der Grundleistungen zu erbringen. Für die erforderlichen Aufschluss- und Laborarbeiten sind besondere Leistungen zu erbringen. Soweit in dieser Aufgabenstellung oder den Vergabeunterlagen auf Technische Spezifikation (z. B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden; europäische technische Bewertungen; gemeinsame technische Spezifikationen; internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

Interne Kennung: LOT-0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Besondere Leistungen: Der konkrete Bedarf der Besonderen Leistungen (Aufstellung der Leistungen siehe jeweilige Honorarblätter sowie Aufgabenstellung) ist rechtzeitig beim AG anzumelden, der jeweilige Bearbeitungsumfang ist mit dem AG abzustimmen und auf dieser Basis ein entsprechender Zeitaufwand abzuschätzen. Die Leistung wird bei dem AG angezeigt, der Leistungsabruf erfolgt dann auf der Grundlage einer entsprechenden Vereinbarung. Die Stundensätze der besonderen Leistungen gehen einfach in die Wertung mit ein.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Am Silbersee

Stadt: Lohsa

Postleitzahl: 02999

Land, Gliederung (NUTS): Bautzen (DED2C)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 17/04/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/08/2034

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zum Nachweis der Befähigung ist die Eintragung in das Handelsregister notwendig und mit dem Angebot vorzulegen. Der HR-Auszug muss die aktuellen Verhältnisse widerspiegeln und darf nicht älter als 12 Monate ab dem Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - siehe Vergabeunterlagen, FB 2.02_ING-OV-

Erklärungen-Nachweise Für den Generalplaner sind im folgende Unterlagen bzw. Angaben

einzureichen: - gesamtschuldnerische Haftungserklärung - Erklärung zu zwingenden

Ausschlussgründen gemäß §§ 123 und 124 GWB - Erklärung über die Erhebung und

Verarbeitung personenbezogener Daten - Erklärung zum Mindestlohngesetz - Angaben zum

Firmenprofil und zur Personalstruktur - 2.07_Eigenerklärung Art. 5k der Verordnung (EU)

2022_576 - 2.08_JTF_Merkblatt EU-Grundrechtecharta_JTF Soweit sich vorliegend eine

Bietergemeinschaft (Grundlage: 2.04_ING-OV-Formblatt 234 VHB - Erklärung

Bietergemeinschaft) bewirbt, sind die folgenden Angaben von jedem Mitglied der

Bietergemeinschaft einzureichen: - Erklärung zu zwingenden Ausschlussgründen gemäß §§

123 und 124 GWB - Handelsregistrauszug - Nachweis Berufshaftpflichtversicherung - 2.07

_Eigenerklärung Art. 5k der Verordnung (EU) 2022_576 - 2.08_JTF_Merkblatt EU-

Grundrechtecharta_JTF Für die einzureichenden Erklärungen der Mitglieder der

Bietergemeinschaft kann auch das Formblatt 2.02 Erklärungen und Nachweise verwendet

werden. Im Feld „Name/Anschrift/Kontakt“ muss dann das Mitglied der Bietergemeinschaft

eingetragen werden. Der Bieter kann sich zum Nachweis der Eignung (Eignungsleihe) mit

anderen Unternehmen zu einer Bietergemeinschaft zusammenschließen oder

Nachunternehmer binden. Unter Eignungsleihe versteht man die Inanspruchnahme von

Referenzen oder Qualifikationen von Personen, die nicht Teil des eigenen Unternehmens

sind. Sofern von anderen Unternehmen eine bestimmte Qualifikation oder Referenzen

benötigt wird, um die Mindestanforderungen/Kriterien nachzuweisen, handelt es sich um

Eignungsleihe. In diesem Fall ist die Verpflichtungserklärung des Nachunternehmers

vorzulegen. Gemäß § 47 (3) VgV verlangt der Auftraggeber eine gemeinsame Haftung des

Bewerbers oder Bieters, sofern dieser die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im

Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch

nimmt. Des Weiteren verlangt er die Auftragsausführung des anderen Unternehmens für

Leistungen entsprechend des Umfangs der Eignungsleihe. Soweit sich der Bieter auf die

Eignung der Nachauftragnehmer (Grundlage: 2.03_ING-OV-Formblatt 233 VHB - Verzeichnis

Nachunternehmerleistungen) beruft, sind die folgenden Erklärungen und Nachweise aus dem

Formblatt auf 2.02 Erklärungen und Nachweise vollständig auch für die jeweiligen

Nachauftragnehmer einzureichen: - Erklärung des Bieter zu zwingenden Ausschlussgründen

gemäß §§ 123 und 124 GWB - Angaben zum Firmenprofil und zur Personalstruktur für den

entsprechenden Fachbereich - Umsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre -

Referenzen für den entsprechenden Fachbereich gemäß FB 2.02 Erklärungen und Nachweise

- 2.07_Eigenerklärung Art. 5k der Verordnung (EU) 2022_576 - 2.08_JTF_Merkblatt EU-

Grundrechtecharta_JTF - Für Nachunternehmer ist das Formblatt 2.05_ING-OV-Formblatt 236

VHB – Verpflichtungserklärung auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vollständig

einzureichen. Für die einzureichenden Erklärungen der Nachunternehmer kann auch das

Formblatt 2.02 Erklärungen und Nachweise“ verwendet werden. Im Feld „Name/Anschrift

/Kontakt“ muss dann der Nachunternehmer eingetragen werden. Sollten Nachunternehmer

gebunden werden, sind von dem gebundenen Büro die gleichen Referenzen, wie für das Unternehmen, den Projektleiter und den stellvertretenden Projektleiter angegeben, nachzuweisen.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Folgende Mindestanforderungen der Referenzen sind zu berücksichtigen: (siehe Vergabeunterlagen, FB 2.02_ING-OV-Erklärungen-Nachweise)
Folgende Unterlagen sind für den Projektleiter und seinen Stellvertreter mit dem Angebot einzureichen: Nachweise der Studienabschlüsse Dipl.-Ing., Master oder vergleichbarer Abschluss im Bereich Geotechnik, Geologie oder vergleichbar mit mindestens 5 Jahre Berufserfahrung. Die Berufserfahrung wird ermittelt ab dem Datum des geforderten Studienabschlusses bis zum Fristende zur Einreichung des Angebots. Benennung des Projektleiters und des stellvertretenden Projektleiters, Nachweise ihrer beruflichen Befähigung
Folgende Angaben sind für den Einsatz des Projektleiters und stellvertretenden Projektleiters vorzunehmen: - Name - Qualifikation/Ausbildungsfachrichtung - Berufserfahrung - Firma - technischer Lebenslauf
Es sind vom Bieter insgesamt 3 vertraglich mängelfreie abgeschlossene Referenzprojekte für den Neubau eines Büro- und Verwaltungsgebäudes oder vergleichbar, Fachbereich: Fachplanung und Beratungsleistung Geotechnik, Grund- und Besondere Leistungen Fachplanungsleistungen der Geotechnik gem. Anlage 1, Punkt 1.3 HOAI 2021 einzureichen. Der Leistungsumfang der Referenzen soll Baugrunderkundung und /oder Gründungsberatung für Gebäude mit Herstellungskosten von mind. 3 Mio. € netto ausweisen. Die Baugrunderkundungen, -gutachten bzw. Gründungsberatungen sollen in den Jahren 2010 bis 2025 fertiggestellt sein, Abnahme ist erfolgt. Es sind vom Projektleiter (PL) und stellv. Projektleiter jeweils 3 vertraglich mängelfreie abgeschlossene Referenzprojekte für den Neubau eines Büro- und Verwaltungsgebäudes oder vergleichbar, für den Fachbereich: Fachplanung und Beratungsleistung Geotechnik, Grund- und Besondere Leistungen Fachplanungsleistungen der Geotechnik gem. Anlage 1, Punkt 1.3 HOAI 2021 einzureichen. Der Leistungsumfang der Referenzen soll Baugrunderkundung und/oder Gründungsberatung für Gebäude mit Herstellungskosten von mind. 3 Mio. € netto ausweisen. Die Baugrunderkundungen, -gutachten bzw. Gründungsberatungen sollen in den Jahren 2010 bis 2025 fertiggestellt sein, Abnahme ist erfolgt. Dabei sind folgende Angaben zu machen: - die Bezeichnung des Vorhabens - Kostenumfang der Leistung - Beschreibung der Leistung in Bezug auf die ausgeschriebene Leistung und Zuordnung zu den Fachbereichen - Bearbeitungszeitraum - Name des Auftraggebers - Name des Ansprechpartners und Funktion - Telefonnummer des Ansprechpartners
Für den Nachweis der Eignung ist das Formblatt 2.06 „Deckblatt Referenzobjekte“ zu verwenden. Je Referenz ist ein Deckblatt, auszufüllen. Zusätzlich sollen für jede Referenz aussagekräftige Darstellungen in Form eines kurzen Projektsteckbriefes (textliche Beschreibung des Vorhabens, der erbrachten Leistungen und ggf. Fotos/ Planausschnitte) beigelegt werden (max. 1-2 Seiten je Referenz). Die Referenzen des Projektleiters sowie des stellvertretenden Projektleiters können durchaus die gleichen Referenzen sein wie vom Bieter gesamt. Folgende Unterlagen sind für die Projektteammitglieder mit dem Angebot einzureichen: Nachweise der Studienabschlüsse Master, Dipl.-Ing., Techniker oder vergleichbarer Abschluss im Bereich Geotechnik, Geologie oder vergleichbar mit mindestens 3 Jahre Berufserfahrung. Die Berufserfahrung wird ermittelt ab dem Datum des geforderten Studienabschlusses bis zum Fristende zur Einreichung des Angebots. Die Größe einer Angebotsdatei darf 256 MB pro Datei nicht überschreiten. Eine maximale Größe der Datei des Angebots beschränkt sich auf ein 1 GB. Eine Übergabe des Angebots per Post/Telefax/E-Mail ist nicht zulässig.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: (siehe Vergabeunterlagen, FB 2.02_ING-OV-Erklärungen-Nachweise) - Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre in den jeweiligen Fachbereichen - Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung: Für den Bieter wird eine Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme - für Personenschäden in Höhe von 3,0 Mio. € - für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von 3,0 Mio € mit einer 2-fachen Maximierung gefordert. Angaben des Bewerbers erfolgen im Formblatt FB 2.02_ING-OV-Erklärungen-Nachweise Der Nachweis kann durch Vorlage einer Kopie der entsprechenden Versicherungspolice oder durch eine Erklärung der Versicherung darüber, dass im Auftragsfall Versicherungsschutz in oben genannter Höhe gewährt wird, geführt werden. Nach dem Zuschlag bzw. vor Versand des Vertrags muss die Anpassung der Versicherung erbracht und nachgewiesen werden. Bei Arbeitsgemeinschaften muss Versicherungsschutz für jedes Mitglied bestehen. Soweit für die vorgenannten Unterlagen Eigenerklärungen vorgelegt werden, sind diese auf Verlangen durch entsprechende Nachweise zu bestätigen. - Erklärung des Bieters zu zwingenden Ausschlussgründen gem. § 123 GWB - Erklärung des Bieters zu fakultativen Ausschlussgründen gem. § 124 GWB - Erklärung über die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten - Erklärung des Bieters zum MiLoG - Eigenerklärung zu Art. 5k der Verordnung (EU) 2022/576 – Angebote sind auszuschließen, in denen die Eigenerklärung zu Art. 5k der Verordnung (EU) 2022/576 nicht abgegeben wird. - 2.08_JTF_Merkblatt EU-Grundrechtecharta_JTF – Angebote sind auszuschließen, in denen das JTF-Merkblatt EU-Grundrechtecharta nicht abgegeben wird. - Angaben zum Firmenprofil und zur Personalstruktur: Angabe der zur Bearbeitung vorgesehenen Mitarbeiter bezogen auf die ausgeschriebenen Fachbereiche

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: 100 % Preis

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.de/unterlagen/019bf61a-3416-408b-88c6-3146d5c78124/zustellweg-auswaehlen>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.evergabe.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.de/unterlagen/019bf61a-3416-408b-88c6-3146d5c78124/zustellweg-auswaehlen>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 05/03/2026 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 57 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, Unterlagen nach § 56 VgV nachzufordern. Ein Anspruch auf Nachforderung besteht jedoch nicht. Der Auftraggeber behält sich vor, den Zuschlag auf das Erstangebot vorzunehmen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 05/03/2026 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Spree / Neiße, 02625 Bautzen, Am Staudamm 1

Eröffnungstermin — Beschreibung: Es sind keine Bieter oder deren bevollmächtigte Vertreter zum Öffnungsverfahren zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

Finanzielle Vereinbarung: Gemäß Besondere Vertragsbedingungen der

Landestalsperrenverwaltung (BVB LTV) und Allgemeine Vertragsbedingungen für Leistungen der Ingenieure und Landschaftsarchitekten in der Wasserwirtschaft (AVB-ING).

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Freistaates Sachsen, Landesdirektion Sachsen
Dienststelle Leipzig

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Verfahren vor der Vergabekammer (§ 160 GWB) Einleitung, Antrag (1)

Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten

Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen

Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf

Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen Betrieb Spree/Neiße

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt:

Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen Betrieb Spree/Neiße

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer des Freistaates Sachsen, Landesdirektion Sachsen Dienststelle Leipzig

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen Betrieb Spree /Neiße

Registrierungsnummer: USt-ID-Nr. DE199521669

Postanschrift: Am Staudamm 1

Stadt: Bautzen

Postleitzahl: 02625

Land, Gliederung (NUTS): Bautzen (DED2C)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Spree/Neiße, Qualitätsmanagement

E-Mail: betrieb.sn@ltv.sachsen.de

Telefon: +49359167110

Fax: +4935916711901

Internetadresse: <http://www.wasserwirtschaft.sachsen.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Freistaates Sachsen, Landesdirektion Sachsen Dienststelle Leipzig

Registrierungsnummer: LDS, Referat 38

Postanschrift: Braustraße 2

Stadt: Leipzig

Postleitzahl: 04107

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)

Land: Deutschland

Kontaktperson: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen, Landesdirektion Sachsen

E-Mail: vergabekammer@lds.sachsen.de

Telefon: +49 3419773800

Fax: +49 3419771049

Internetadresse: <http://www.lds.sachsen.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 019bf61d-8a28-4fc4-b9f5-0d53f537c1cb - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 30/01/2026 17:44:40 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 76606-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 23/2026

Datum der Veröffentlichung: 03/02/2026